

Rundmail 1/20 vom 20.01.20

Vorab in eigener Sache:

1. AEJ-Fachtag „Kinderwahlrecht – Stärkung der Demokratie?!“ – 18.2. in Düsseldorf

Im Rahmen des vom Land NRW geförderten Projekts „Kinderrechte für alle“ veranstaltet die AEJ-NRW am 18.2. einen Fachtag zum Kinderwahlrecht. Als Referierende konnten Personen aus den Bereichen Recht, Soziologie, Entwicklungspsychologie und Politikwissenschaften gewonnen werden, die aus ihren jeweiligen Fachrichtungen das Thema beleuchten. Diese Veranstaltung soll als Auftakt für eine Beschäftigung mit einem Kinderwahlrecht in den Strukturen der AEJ-NRW dienen. Wir bitten darum, dass ihr den Link zum Flyer an möglichst viele Interessierte weiterleitet!
Mehr Infos und Anmeldung: www.aej-nrw.de

2. Neue Richtlinien zur Förderung von Maßnahmen der Jugendverbandsarbeit

Zum 1. Januar sind die neuen Richtlinien der AEJ-NRW zur Förderung von Maßnahmen der Jugendverbandsarbeit in Kraft getreten. Diese sind die Grundlage für die Bezuschussung von Freizeiten und Bildungsveranstaltungen. Die neuen Richtlinien findet ihr unter www.aej-nrw.de (Startseite). Das Begleitschreiben, mit dem die zentralen Abrechnungsstellen der AEJ-NRW informiert wurden, ist angehängt.

Förderfragen

3. Neues von Jugend für Europa

Aktuelle Informationen von Jugend für Europa finden sich in der aktuellen Infomail unter <https://www.jugendfuereuropa.de/sys/newsletter/infomail/165/>

4. save the date: Förderinfoseminar für Migrations- und Inklusionsprojekte – 11./12.3. in Frankfurt/Main

Die aej (Bund) veranstaltet in Kooperation mit der Bundesarbeitsgemeinschaft Evangelische Jugendsozialarbeit (BAG EJSA) am 11. und 12. März 2020 in Frankfurt am Main/ Hoffmanns Höfe ein Förderinfoseminar für Migrations- und Inklusionsprojekte. Insbesondere wird es dabei um die Fördermöglichkeiten des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) gehen. Das BAMF schreibt jedes Jahr Mittel für Integrationsprojekte und Multiplikator*innenschulungen aus, die für die evangelische Kinder- und Jugendarbeit im Bereich Interkulturelle Öffnung, Migration und Integration gut nutzbar sind. Darüber hinaus wird ein*e Vertreter*in von Aktion MENSCH weitere Fördermöglichkeiten in den Bereichen Inklusion und Vielfalt vorstellen. Das Seminar richtet sich an interessierte Hauptberufliche und Ehrenamtliche aus der evangelischen Kinder- und Jugendarbeit, die Fördermöglichkeiten für ihre Projektideen suchen.

5. Berichtskreisfeststellung IT.NRW – Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Alle Träger der Jugendhilfe in NRW sind in den zurückliegenden Wochen vom Statistischen Landesamt (IT.NRW) angeschrieben und um die Meldung von Angeboten der Jugendarbeit gebeten worden. An einigen Stellen wurde ein- und derselbe Träger mehrfach angeschrieben. Der Grund dafür sind – häufig nur marginale – Abweichungen zwischen den Adressen. Sollte das auf euch zutreffen, bitten wir darum, dass ihr dies an uns meldet und euch nicht direkt mit IT.NRW in Verbindung setzt. Mit IT.NRW wurde abgesprochen, dass sämtliche Änderungen im Adressbestand der Jugendverbände über die landeszentralen Träger (AEJ-NRW) und sodann über den Landesjugendring an IT.NRW gemeldet werden.

Tagungen – (nach Termin sortiert)

6. Online-Stammtisch „Jugendarbeit und digitale Lebenswelten“ – 21.1. 14-15 Uhr – per Zoom-Konferenz

Der vom Amt für Jugendarbeit der EKIR in Kooperation mit der Ev. Akademie im Rheinland veranstaltete Online-Stammtisch beschäftigt sich mit „Plain-English-Videos“. "Plain English" könnte man mit "plattem Englisch" übersetzen - und platt sind nahezu alle Gegenstände, die man für ein Clip-Thema anfertigt und auf einer Legefläche unter einem Over-head-platziertem Smartphone live mit Händen und Füßen in Bewegung bringt. Ein großartiger zunächst analoger Spaß für Kleingruppen, der binnen kurzer Zeit zu einem respektablen digitalen Videoclip führt, den man dann z.B. auf YouTube oder Instagram veröffentlichen kann.

Der Stammtisch findet als Videokonferenz statt. Dazu wird die kostenlose Software Zoom genutzt. Dem Zoom-Meeting können Sie über diesen Link: <https://zoom.us/j/6245640592> beitreten.

7. Wenn Kinderarmut erwachsen wird – 6.2. in Bochum

In den vergangenen 20 Jahren haben die Arbeiterwohlfahrt und das Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e. V. in einer Langzeitstudie die Entwicklungen von armutsgefährdeten Kindern/jungen Menschen untersucht. Die Ergebnisse der Studie ermöglichen einen Blick auf die Biografien (5.- 25. Lebensjahr) der Beteiligten und bieten zahlreiche Hinweise auch für kommunalpolitisches Handeln im Kontext der Bekämpfung von Kinderarmut. Mehr Infos und Anmeldung: <https://awo-ww.de/node/21741>

8. Weekend for future 7.-9.2. in Vallendar bei Koblenz

Die drängenden Gefahren der Klimakrise mobilisierten im vergangenen Jahr viele junge Menschen auf der ganzen Welt. Die Herausforderungen bleiben groß. Es gilt nun, weitere Ideen und Strategien zum wirksamen politischen Handeln zu entwickeln und Probleme, Durststrecken und Hürden zu überwinden. Unsere Zukunftskonferenz soll jungen Aktiven und Aktiv-werden-Wollenden Raum geben, sich zu informieren, Fragen zu stellen, nach Antworten zu suchen, voneinander zu lernen, sich auszutauschen, zu ermutigen, zu vernetzen und Pläne zu schmieden. Mehr Infos und Anmeldung: <https://www.haus-wasserburg.de/aktuelles/veranstaltungen/weekend-for-future.html>

9. Fachtag „Aufwachsen in risikobehafteten Strukturen. Erkennen – verstehen – gemeinsam handeln“ – 10.3. in Köln

Kinder und Jugendliche wachsen vielfach in einem Umfeld auf, das von risikobehafteten Strukturen geprägt ist und das zahlreiche Herausforderungen birgt. Sowohl im familiären Umfeld als auch im Sozialraum müssen sie psychische und physische Gewalt (mit)erleben. Auch im Internet können sie Gewalt erleben und unbedarft mit jugendgefährdenden Inhalten in Kontakt kommen. Der Landesarbeitskreis Jugendhilfe, Polizei und Schule NRW möchte diesen Herausforderungen durch eine verbesserte Kooperation der Akteurinnen und Akteure aus den Bereichen Jugendhilfe, Polizei und Schule begegnen. Ziel der Veranstaltung ist, Wege und Handlungsoptionen zu erkennen, die es Kindern und Jugendlichen ermöglichen, ihre Persönlichkeit und ihr Selbstwertgefühl zu entwickeln und als Heranwachsende ihren Platz in unserer demokratischen Gesellschaft und der Berufswelt zu finden. Mehr Infos und Anmeldung unter: <https://ems.lvr.de/tms/frontend/index.cfm?l=1802&modus=>

10. Fachtag Traumasensible Arbeit mit Kindern und Jugendlichen – 14.3. in Attendorn-Lennestadt

Kinder und Jugendliche in unseren Arbeitsfeldern bringen ihr (oft unsichtbares) biographisches Gepäck mit. Und wenn sie dann von einem Moment zum anderen „außer Betrieb“, „außer Kontrolle“ zu sein scheinen, stehen wir hilflos da. Der Fachtag am 14. März in Attendorn-Lennestadt soll helfen, Traumatisierungen bei Kindern und Jugendlichen zu erkennen, deren Handeln zu verstehen und Hilfestellung für den Umgang mit ihnen zu geben. Hier geht es zu mehr Infos: https://www.ev-jugend-westfalen.de/fileadmin/inhalte/news/2019/11_2019/Fachtag_Traumasensibel_Maerz_2020.pdf

11. Praxistag „Hello World“ – Coding und Making als Werkzeug moderner Jugendarbeit – 19.3. in Vlotho

Wie funktioniert die neue digitale Welt? Gemeinsam werden Tools und Technik ausprobiert, mit denen bei Kindern und Jugendlichen sowohl das Technikverständnis als auch die kritische Auseinandersetzung mit einer vernetzten Welt gefördert werden können. In spielerischen Workshops zu den Themenschwerpunkten Smart Home, Elektronik, Robotik und Gamedesign werden erste Erfahrungen vertieft. Technische Vorerfahrungen sind nicht notwendig! Mehr Infos und Anmeldung unter: <https://www.lwl-bildung.de/details?seminar=38820>

12. Fachtag „Wohin geht die Reise...?“ – 25.3. in Schwerte-Villigst

Der Fachtag bietet Austausch und Diskussion mit 12 Gruppenreiseanbietern zu folgenden Themen: Erfahrungen der Zusammenarbeit, Zukünftige Anforderungen, Trends im Reisesektor, Präsentation von neuen Reisezielen und Zeit für individuelle Gespräche mit den Anbietern. Bessere Stornobedingungen nötig? Schlechte Erfahrungen gemacht? Neue Reiseziele gewünscht? Hier kann alles auf den Tisch und direkt besprochen werden. Der Fachtag wird veranstaltet vom Amt für Jugendarbeit der EKvW und findet von 10:00 bis wahlweise 14:00/15:30 Uhr in Schwerte statt. Alle Infos und Anmeldung hier: <http://bit.ly/2qBJJbF>

13. Festival „Jünger-im Park“ – 1.5. in Schwerte

Vom 01.05. bis 03.05. findet im Park von Haus Villigst bei Schwerte das erste Jugendfestival der Evangelischen Jugend von Westfalen statt. Alle Informationen, Material und Hinweise sind online zu finden unter: www.juenger-im-park.de. Es gibt einen Trailer, der gut zur Werbung genutzt werden kann. Diesen findet ihr hier: <https://www.youtube.com/watch?v=amsBm4okSVE>

14. Westfälischer Kindergottesdienstag – 7.6. in Unna

Der Countdown läuft: Am Sonntag, 7. Juni 2020, findet in der Stadthalle in Unna der „Westfälische Kindergottesdienstag 2020“ statt. Das Motto: „Los jetzt!“. Biblische Geschichten von Heil und Heilung werden erzählt. Mit dabei sind Präses Annette Kurschus, „Radieschenfieber“, die „Groove Onkels“, viele Arbeitsgruppen sowie ein bunter Markt. Anmeldungen sind ab sofort möglich. Mehr Infos und Anmeldung: https://kindergottesdienst-westfalen.de/wp-content/uploads/2019/05/unna2020_falter_20191022_ansicht_web.pdf

Sonstiges aus der evangelischen Community

15. Neues von der 73. rheinischen Landessynode

Schutz vor sexualisierter Gewalt, Kirche und Diakonie, Juden und Christen, Kirchliche Hochschule, Ökumene, Kirchentag, Kindergrundsicherung – die am 16. Januar zu Ende gegangene 73. Landessynode der rheinischen Kirche hat eine Fülle von wichtigen Entscheidungen getroffen. Alle Dokumente, Pressemeldungen und Videos sind im Internet abrufbar unter www.ekir.de/landessynode. Die wichtigsten Beschlüsse im Überblick gibt es im Informationsdienst "synode.info2010", der [hier](#) abrufbar ist.

16. Rheinische Kirche bekräftigt Forderung nach einer Kindergrundsicherung

Die 73. rheinische Landessynode hat den im letzten Jahr auf der Jugendsynode getroffenen Beschluss zur Einführung einer Kindergrundsicherung umgesetzt und beschlossen, dass sie sich mit der Forderung zur Einführung einer Kindergrundsicherung in den bundespolitischen Diskurs einbringen wird. Gemeinden, Kirchenkreise und diakonische Einrichtungen sollen zudem vor Ort ihren Beitrag zur Bekämpfung von Kinderarmut leisten und sich in politischen Gremien auf kommunaler Ebene entsprechend einsetzen.

17. Berufsbegleitender Masterstudiengang Theologie vorgestellt

Die Kirchliche Hochschule Wuppertal/Bethel (KiHo) ergänzt ihr Angebot der theologischen Ausbildung um einen berufsbegleitenden Studiengang „Master of Theological Studies“ (MThS). Der nun durch den neuen Master-Studiengang eröffnete Zugang zum Pfarramt ist aus Sicht der die KiHo tragenden Landeskirchen (EKvW, EKIR) ein guter und wichtiger Beitrag auch zur Sicherung der zukünftigen pastoralen Versorgung. Der Studiengang „Master of Theological Studies“ (MThS) ist berufsbegleitend konzipiert. Der Studiengang hat eine Regelstudienzeit von sechs Semestern, zuzüglich eines zweisemestrigen Propädeutikums – also vorbereitender Studien – mit dem Spracherwerb von Hebräisch und Griechisch. Er führt Kompetenzen, die durch einen nicht-theologischen akademischen Abschluss und mindestens fünfjährige Berufserfahrung gewonnen wurden, mit dem Theologiestudium zusammen. Mehr Infos: <https://www.kiho-wb.de/master-of-theological-studies/>

18. Mitarbeitende, die Freizeiten durchführen – Neues und (hoffentlich) Endgültiges zu § 41 BAT-KF

Bereits mehrfach hatten wir über die Änderung des BAT-KF §41 (Mitarbeitende, die Freizeiten durchführen) an dieser Stelle berichtet. Die vielen Unsicherheiten in der Praxis führten zu einer Nachbesserung der Arbeitsrechtlichen Kommission (ARK-RWL) in Absatz 4. Den aktuellen Sachstand für den Bereich der EKvW erläutert Landeskirchenrat Juhl in folgendem Rundschreiben der Landeskirche vom 07.11.2019. Für den Bereich der EKIR haben wir eine entsprechende Klarstellung erbeten. Wir konnten diese bis zum heutigen Tag leider nicht erreichen. Hier zum Rundschreiben: <https://www.juenger-freizeitenservice.de/aktuelles/einzelansicht/news/detail/News/nachtrag-zur-aenderung-des-41-bat-kf-freizeiten/>

19. Kreuzweg der Jugend verbindet Ikonen mit modernen Symbolen

Der Ökumenische Kreuzweg der Jugend ist wieder neu am Start! Er trägt den Titel ICON. ICON ist eine Begegnung mit dem Antlitz Christi und der Frage nach der Beziehung zu der Person Jesus Christus im eigenen Leben. Junge Menschen begegnen Jesus beim ökumenischen Jugendkreuzweg

2020 auf ungewöhnliche Weise. Ab sofort kann das Begleitmaterial online bestellt werden.
<https://www.jugendkreuzweg-online.de/>

Sonstige Stellungnahmen/Hinweise

20. Umfrage zu Schutzkonzepten aus der Sicht junger Menschen

Schutzkonzepte sollen die Rechte von jungen Menschen schützen und stärken. Bisher gibt es aber wenige Kenntnisse über die Perspektiven von Jugendlichen zu den Themen Sexualität, Gewalt und Schutz. Gerade diese Perspektiven sind wichtig, damit Schutzkonzepte in Einrichtungen auch wirken können! Daher erfassen wir im Projekt SchutzNorm über eine Onlinebefragung die Einschätzung junger Menschen ab 15 Jahren zu genau den Themen Sexualität, Gewalt und Schutz.

Das Projekt SchutzNorm wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert und von den Hochschulstandorten Kiel, Hildesheim, Landshut und Kassel von 2019-2021 umgesetzt.

Hier geht es zur Onlinebefragung: <https://www.soscisurvey.de/jungemenschen/>

21. Informations- und Austauschtreffen zu den Kampagnen zur Kommunalwahl

Im Rahmen des Projekts „#jungesnrw – Perspektiven vor Ort“ engagiert sich der Landesjugendring NRW für starke jugendpolitische Strukturen in den Kommunen unseres Bundeslandes. Gerade zur Kommunalwahl soll dargestellt werden, welche Themen junge Menschen und ihre demokratischen Organisationen bewegen. Deshalb wird es Informations- und Austauschtreffen zu den Kampagnen-Bausteinen in Aachen, Köln, Krefeld, Dortmund, Münster und Bielefeld als ehrenamtsfreundliche Abendveranstaltungen geben. Genaue Termine, weiterführende Infos und Anmeldungen zu den kostenfreien Veranstaltungen unter <https://www.ljr-nrw.de/kommunalwahl-2020-ideenboersen-und-austauschtreffen-zur-vorbereitung/>

22. Der Weg des Smartphones – Folgen für Menschenrechte und die Umwelt

Smartphones sind in unserem Alltag längst allgegenwärtig. Dazu kommen viele andere Geräte: Laptops, Tablets, Kameras ... Ihre Herstellung hat weltweit große Auswirkungen auf Menschen und Umwelt, die man den kleinen Geräten nicht ansieht. Erfahre mehr unter

<https://www.ekd.de/smartphone-folgen-menschenrechte-umwelt-52294.htm>

23. Verfassungsbeschwerde von Jugendlichen wegen Ausschluss von der Europawahl 2019

14 Jugendliche ziehen derzeit vor das Bundesverfassungsgericht, um das Wahlrecht für 16- und 17-Jährige durchzusetzen. Dies soll mit einer Wahlprüfungsbeschwerde gegen die EU-Wahl erreicht werden. Zuvor hatten die Jugendlichen Einspruch beim Bundestag gegen die Wahl vom 26.5.2019 eingelegt. Diese Einsprüche wurden vom Deutschen Bundestag zurückgewiesen. Bereits im Vorfeld der Wahl kam ein Gutachten der Juristen Prof. Heußner und Prof. Pautsch zu dem Ergebnis, dass der Ausschluss nicht mit dem Grundgesetz vereinbar ist. Das Grundgesetz lege zwar ein Wahlalter von 18 Jahren fest, dies gelte aber ausdrücklich nur für Bundestagswahlen. Für EU-Wahlen sehe das Grundgesetz keine Alterseinschränkung vor. „Entscheidend dafür, ob jemand wählen darf oder nicht, ist seine Einsichts- und Urteilsfähigkeit. Die kann bei 16- und 17-Jährigen vorausgesetzt werden“, so Heußner. Hintergrundinfos: <https://www.mehr-demokratie.de/themen/wahlrecht/wahlpruefungsbeschwerde-wahlalter/>

Wettbewerbe/Angebote

24. Interaktive Ausstellung „Der Weg – Flucht erleben“ in der Jugendkirche Hamm – ab 20.1.

Durch einen Tunnel kriechen, in einem Schlauchboot sitzen und auf vielen Ämtern warten – Flucht hat viele Facetten. Einige davon können Jugendliche ab 13 Jahren in der interaktiven Ausstellung „Der Weg – Flucht erleben“ ab 20. Januar in der Ev. Jugendkirche Hamm erleben. Die Ausstellung bietet Jugendgruppen von 10 bis 30 Personen sowie Privatpersonen an, für zwei Stunden die Identität eines flüchtenden Menschen anzunehmen. Die erlebnisorientierte Ausstellung wurde im Jahr 2015 von der Jugendkirche Hamburg entworfen. Mehr Infos unter: <https://www.ev-jugend-hamm.de/allgemein/interaktive-ausstellung-der-weg-flucht-erleben/>

25. Freiwilligendienst in Israel – Dein Zeichen für Frieden

Hast Du Interesse an einem Auslandsaufenthalt als Freiwilliger in Israel, der Dir die Möglichkeit bietet: Dialog innerhalb einer Gemeinschaft zu lernen, religiöse und kulturelle Unterschiede in einem veränderten Umgang miteinander zu erfahren und Sich aus eigener Überzeugung für Menschen vor

Ort einzusetzen? Dann ist Nes Ammim, das internationale christliche Dorf in Israel, der richtige Ort für Dich. Verschiedene Dienste und Dienstzeiten sind möglich. Mehr Infos unter www.nesammim.de

26. Inklusionspreis 2020 – Teilhabe durch Digitalisierung. Jetzt bewerben!

Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS) des Landes NRW hat den Inklusionspreis 2020 ausgelobt. Der Preis wird in verschiedenen Kategorien vergeben und zeichnet Praxisbeispiele aus, die das gelungene inklusive Zusammenleben sowie die Umsetzung der Inklusion im Bewusstsein der Menschen mit und ohne Behinderungen fördern. Die Ausschreibung sowie das Online-Bewerbungsformular finden sich hier: <https://www.mags.nrw/inklusionspreis>
Bewerbungsschluss ist der 15.2.2020

27. Das ist mir was wert – Schreibwettbewerb für Mädchen und junge Frauen

Unter dem Motto „Das ist mir was wert!“ startet das Onlinemagazin www.lizzynet.de einen Kreativ- und Schreibwettbewerb für Mädchen und junge Frauen. Gesucht werden Geschichten, Essays und Comics rund um das Thema Werte, die unsere Gesellschaft zusammenhalten und lebenswert machen. Mitmachen können Mädchen und junge Frauen im Alter von 12 bis 26 Jahren. Einsendeschluss ist der 3. Februar. Mehr Infos: <https://www.lizzynet.de/wws/dasistmirwaswert-wettbewerb.php>

Materialhinweise

28. OJA Ausgabe 4-2019 verfügbar

Die aktuelle Ausgabe der Zeitschrift Offene Jugendarbeit (OJA) der Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) OKJA ist ab sofort per Mail bei uns – geschaefsstelle@elagot-nrw.de – als pdf-Datei zu erhalten. Diese hat das Schwerpunktthema „Kulturelle Bildung in der Offenen Jugendarbeit“.

29. Menschenrechte und Digitalisierung

Das Verhältnis von Mensch und Maschine steht im Fokus des neusten EKD-Materialhefts „Schöne neue Welt? - Menschenrechte und Digitalisierung“: „Was macht den Menschen aus? Was unterscheidet ihn von Maschinen? Was bedeuten Menschenwürde und Menschenrechte im digitalen Zeitalter?“ Zudem wird das Thema Cyber-Mobbing in den Blick genommen. zum Heft: https://www.ekd.de/ekd_de/ds_doc/menschenrechte_digitalisierung_2019.pdf

30. Vielfalt – wir leben sie! – elektronische Dokumentation des AGOT-Projekts

Die Arbeitsgemeinschaft offene Türen (AGOT) NRW finanziert aus Mitteln des Ministeriums für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration (MKFFI) des Landes NRW bereits seit dem Jahr 2016 das Engagement von Einrichtungen der Offenen Tür im Bereich der Integration junger Geflüchteter. Was als „Feuerwehrtopf“ gestartet ist, firmiert zwischenzeitlich unter „Vielfalt – wir leben sie“. Die Dokumentation des Projektjahres 2019 liegt nun in Form eines e-Papers vor, das prall gefüllt ist mit Videos, O-Tönen und Bildern. Zum e-Paper: <https://vielfalt.agot-nrw.de/2019/#0>

31. Broschüre: Empowerment! Junge Geflüchtete als Agierende unserer Gesellschaft stärken

Was bedeutet Empowerment und wie sieht das ganz praktisch gedacht in Projekten der Jugendverbandsarbeit aus? Diese Frage zieht sich wie ein roter Faden durch die beispielhafte Vorstellung einzelner Projekte der Jugendverbandsarbeit mit jungen Geflüchteten und gibt ganz unterschiedliche Antworten. Das PDF zum Download findet sich hier: https://www.ljr-nrw.de/wp-content/uploads/2019/11/2019_11_13_Inhalt-Brosch%C3%BCre-LJR-2019_WEB.pdf
Bestellungen in Papierform sind unter geschaefsstelle@aej-nrw.de möglich.

Die Rundmail informiert über aktuelle Themen und Veranstaltungen. E-Mail Adressen werden nicht an Dritte weitergegeben.

Eine Abmeldung von der Zustellung der Rundmail ist jederzeit unter geschaefsstelle@aej-nrw.de oder geschaefsstelle@elagot-nrw.de möglich.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Niewöhner – ELAGOT-NRW

Evangelische Landesarbeitsgemeinschaft Offene Türen NRW - Geschäftsstelle

Hans-Böckler-Str. 7 - 40476 Düsseldorf

Postfach 300339 – 40403 Düsseldorf

Tel. 0211 – 4562-483 - Fax 0211 – 4562-485, www.elagot-nrw.de